

## Protokoll des Exkursionsworkshops 1994

25.7.-30.7.1994

### Montag, 25.7.

15.30h Treffpunkt Bahnhof Liezen

mit Privat-PKW und Dienst-VW-Bus zur Talstation der Standseilbahn Wurzeralm, Abfahrt 17h, dann zum Linzerhaus.

Lager bezogen, Abendessen, Einführung von

KOTHBAUER: „Es waren einmal 3 hervorragende Gelehrte...“

Vorbesprechung Exkursionsablauf, Programme, Projekte, Ziele, etc., Vorbesprechung für Dienstag.

### Dienstag, 26.7.

Frühstück 8h, dann zum Sessellift Frauenkar, Abfahrt 9.15h

Untersuchung zu Aufenthaltorten und Aktivität von *Arianta arbustorum* und *Cylindrus obtusus* im Frauenkar. Aufstieg einer kleinen Gruppe zum Warscheneck-Gipfel und entsprechende Messungen und Protokolle auf verschiedenen Höhenstufen (vgl. Beitrag SATTMANN & al.).

14h starkes Gewitter, gerade noch Bergstation erreicht, Beobachtungen abgebrochen.

Ursprünglich war auch eine Begehung der Rameschhöhle geplant, in der es einen subfossilen Molluskenhorizont geben soll, der hauptsächlich aus *Ariantenschalen* besteht (pers. Mitteilung RABEDER). Aus Zeitgründen und wegen Verhinderung von Prof. G. RABEDER wurde von diesem Programmpunkt abgesehen.

Treffpunkt Linzerhaus 16h und Abfahrt mit der letzten Standseilbahn 17h.

Mit PKW und Bus nach Johnsbach, Treffpunkt Donnerwirt, Quartiereinteilung, etc. Abendessen 20h, danach Diavortrag von SATTMANN: „Gesäuse und *Arianta*“

anschließend Vorträge von

BAUR, B.: Junge *Arianta arbustorum* aus verschiedenen Populationen zeigen Unterschiede im karnibalistischen Verhalten.

BAUR, A.: Variation in der Größe und im Nährstoffgehalt der Eier von *Arianta arbustorum*.

LEDERGERBER, S.: Wie reagiert *Arianta arbustorum* auf Futter, das unter erhöhten CO<sub>2</sub>-Bedingungen gewachsen ist?

bis 23h, anschließend Diskussion und Vorbesprechung für Mittwoch.

### Mittwoch, 27.7.

Frühstück 7.30h, Abfahrt 9h zum Aufstieg Haindlkar; 1 Gruppe über Gseng: Aufsammlung von *Arianten* für Vergleichsmessungen und Schalenabdrücke bzw. Abgüsse (H. Nemeschkal); 1 Gruppe Haindlkarweg: Demonstration extrem flacher Formen.

13h-16h Quadrat-sampling mit 2 Teams um den Komposthaufen bei der Haindlkarhütte (Fundort kugeliger ungenabelter Formen), Vergleichsmessungen (vgl. Beitrag LEDERGERBER & BAUR).

Als unmittelbare Folge der Haindlkar-Exkursion ergab sich der Plan einer weiteren Nachsuche im Herbst. Der Bericht darüber ist ebenfalls hier aufgenommen (vgl. Beitrag BAUMGARTNER & al.).

Abstieg 16h, Gewitter mit Wolkenbruch.

17h, Treffpunkt Johnsbach, bei der Brücke neben Kölblwirt, Markierung von 62 lebenden *Arianta arbustorum* für mark-recapture-Experiment zur Populationsgrößenbestimmung für nächsten Tag. — H. Baminger fällt in den Bach !!, kann sich aber mit Hilfe allgemeiner Anfeuerungen und Mutzusprachen retten.

19.30 gemeinsames Abendessen beim Donnerwirt, dann Vorträge von BAMINGER, H.:

Variabilität der Schalenmorphologie von *Arianta arbustorum* entlang eines Höhengradienten im Gesäuse.

KLEEWEIN, D.: Versuch einer Populationsgrößenbestimmung bei der „steirischen“ gefleckten Schnirkelschnecke - *Arianta arbustorum styriaca*.

BISENBERGER, A.: Zur Farbvariabilität bei *Arianta*.

GRUBER, C. & MARTIN, C. präsentieren das Poster von

BERGER, B. und DALLINGER, R.: Landschnecken als Metall-Akkumulierer in unbelasteten und belasteten Lebensräumen.

Referate bis 23h, anschließend Diskussion und Vorbesprechung für Donnerstag.

### **Donnerstag, 28.7.**

Frühstück 7.30h, Aufbruch 9h.

Exkursion Wasserfallweg-Heßhütte-Johnsbach.

BAMINGER und OGGIER über Peterpfad, KOTHBAUERS und NEMESCHKAL halten die Stellung im Wirtshaus, Rest über Wasserfallweg auf die Heßhütte, 10h Besichtigung der Feldarbeit von Doris KLEEWEIN am Fuße des Wasserfalles. Ankunft Hesshütte 13h: Aufsammlung von einzelnen Stichproben, auch Leerschalen für Vergleichsmessungen.

Treffpunkt Johnsbach, Kölbl 17h, Diskussion; Aufsammlung von Talformen.

19h gemeinsames Abendessen beim Kölbl, dann zum Donnerwirt, Vorträge von

HAASE, M.: Spermien-speicherung bei *Arianta arbustorum*.

OGGIER, P.: Das Ausbreitungsverhalten der Heideschnecke (*Helicella itala*) bei erhöhter Dichte. Demonstration von

NEMESCHKAL, H.: Schalenabdrücke in Plastilin und Abgüsse in Gips.

Diskussion und Vorbesprechung für Freitag, bis ca. 23h.

### **Freitag, 29.7.**

Frühstück 8h, Treffpunkt Kölblwirt 9h, Mark-Recapture- Experiment bei der Brücke neben Kölblwirt abgeschlossen (vgl. KLEEWEIN in diesem Band, p. 49).

Demonstration von

KLEEWEIN, D.: Lochmarkierung bei *Arianta arbustorum*.

Diskussion der verschiedenen Markierungsmethoden und Demonstration und Berechnung der Populationsgröße des Fundortes Brücke neben Kölblwirt (vgl. KLEEWEIN in diesem Band), Abschlußbesprechung, Zusammenfassung der Ergebnisse, Diskussion allgemeiner Fragestellungen, Ziele.

12h Abreise der Schweizer von Selzthal.

16h Pfarralm: Jause auf Einladung der Eltern SATTMANN; anschließendes Gelage (Kommentar erübrigt sich).

*Arianta* Abgesang.

### **Teilnehmer**

Helmut BAMINGER, Gabriele BAUMGARTNER, Anette BAUR, Bruno BAUR, Martin BAUR, Agnes BISENBERGER, Susanne CHRISTE, Christine GRUBER, Martin HAASE, Michael JAKUPEC, Doris KLEEWEIN, Hans KOTHBAUER, Renate KOTHBAUER, Stephan LEDERGERBER, Elisabeth LICHTENWAGNER, Carlos MARTIN, Hans NEMESCHKAL, Peter OGGIER, Viviane OGGIER, Helmut SATTMANN, Christiane STORCH.



Exkursion 1994: Letzte Protokolle...



...und ein Fußbad



Exkursion 1994: Ladies programm...



Schlußbesprechung auf der Pfarreralm